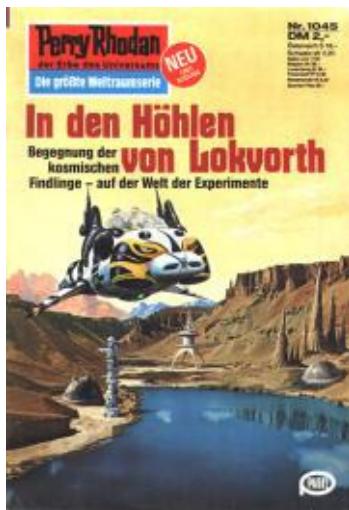


Perry Rhodan Heft Nr. 1045

## In den Höhlen von Lokvorth

Begegnung der kosmischen Findlinge -  
auf der Welt der Experimente



**Autor:** Peter Griese  
**Titelbild:** Johnny Bruck

**Zusammenfassung:** Rolf-Peter Harms

### Hauptpersonen:

**Srimavo** - Das geheimnisvolle Mädchen verschwindet.

**Jakob Ellmer und Parnatzel** - Srimavos Begleiter.

**Sarga Ehkesh und Demos Yoorn** - Rhodans Leute auf Lokvorth.

**Adelaie** - Die Laborantin jagt einen Dieb.

**Quiupu** - Der Verschollene wird entdeckt.

**Sherlock** - Ein Detektivroboter.

Nachdem Jakob Ellmer und Parnatzel mit dem Mädchen Srimavo am 18. Januar auf Lokvorth gelandet sind, geschehen seltsame Dinge in dem Forschungszentrum, wo Sarga Ehkesh die Leitung übernommen hat. Demos Yoorn, der Kommandant der Kogge LUZFRIG, bringt die Sache auf den Punkt, als er behauptet, Srimavo sei eine Hexe.

Anfang Februar werden Diebstähle aus dem Hauptlabor, in dem eigentlich das kosmische Findelkind Quiupu arbeiten sollte, festgestellt. Ehkesh beauftragt Adelaie und den Roboter Sherlock, der zur Ausstattung der Kogge gehört, mit der Untersuchung der Diebstähle. Einige Tage später, am 9. Februar, gelten auch Parnatzel, Ellmer und Srimavo als verschollen.

Die drei ungleichen Wesen haben nachts heimlich die Station verlassen, worauf das Mädchen bestand. Diese geht nun konsequent und geheimnisvoll ihres Weges, als hätte sie ein bestimmtes Ziel auf dem Planeten.

Yoorn und seine Besatzung nehmen die Suche nach den Verschwundenen auf, während die meisten Wissenschaftler weiterhin ihrer Arbeit nachgehen. Diese hat zur Zeit wenig mit der Teilrekonstruktion des Viren-Imperiums gemein, sondern eher mit der Erforschung des Planeten.

Nach drei Tagen stellen sich Ellmer und Parnatzel endlich die Frage, wieso sie dem Mädchen mit den feurig-schwarzen Augen überhaupt folgen. Andererseits tun sich in ihrer Nähe immer wieder Geheimnisse auf, die sie nicht verpassen wollen. So hat es den Eindruck, als ob alle Gefahren Lokvorths, und das sind nicht wenige, der Sphinx ausweichen würden. Auch das Wetter ist dort, wo sie sich befinden, erträglich und entspricht damit ganz und gar nicht dem allgemein gültigen klimatischen Verhältnissen des Planeten.

Am 15. Februar findet ein Suchtrupp eine erste Spur der drei Vermissten (die Suche nach Quiupu ist längst als sinnlos aufgegeben worden) und damit kann es nicht mehr lange dauern, bis sie gefunden sind. Auch die Suche nach dem Dieb bringt einen Erfolg. Dieser muss die Tunnel des inzwischen abgestorbenen Wurzelsymbionten als Fluchtwege genutzt haben. Dabei weist sein noch unbekanntes Ziel in die gleiche Richtung, in der die drei Vermissten vermutet werden.

Srimavo, Ellmer und Parnatzel entdecken schließlich eine domartige Höhle. Hier hat sich Quiupu ein neues Labor eingerichtet. Das kosmische Findelkind ist aber momentan nicht anwesend. Dafür entdeckt die Sphinx in einem energetischen Fesselfeld ein winziges Teil des rekonstruierten Virenimperiums – und ist begierig danach.

Kurz darauf erscheint Quiupu und es kommt zwischen ihm und Srimavo zu einem Duell auf geistiger Ebene. Ellmer und Parnatzel fühlen sich dabei in den kosmischen Leerraum versetzt, in welchem ein Gebilde von strahlender Schönheit und riesiger Ausdehnung schwebt. Aus dem Objekt strahlt ein warmes Licht, das absolute Weisheit und unendliche Macht verbreitet.

Am 17. Februar erreichen der Suchtrupp, aber auch Ehkesh und Adelaie mit ihrem Roboter die Höhle. Die Laborantin schießt dann unerwartet auf die beiden Duellanten, die wie in eine Sphäre gehüllt erscheinen. Danach wird Srimavo transparent und löst sich ganz auf. Der Spuk ist zu Ende und Quiupu behauptet, das Mädchen würde nicht wiederkehren.

Das kosmische Findelkind hat hier in der Abgeschiedenheit die Vishna-Komponente soweit reduziert, das sie keine Gefahr mehr für die weiteren Experimente bedeutet. Er wählt die Einsamkeit, um die terranischen Wissenschaftler nicht zu gefährden. Dabei weist er auf das Geschehen in Terrania hin, wo die nicht-reduzierte Vishna-Komponente beinahe zu einer Katastrophe führte. Auf die Frage, ob Srimavo aus dieser Komponente entstanden sei, antwortet Quiupu nicht. Er wird ab sofort wieder in der Forschungsstation arbeiten und offenbart als unfreiwilligen Dieb Adelaie, die er nun aus einer Posthypnose entlässt.

Über Funk wird Terra über seine Fortschritte informiert und am 23. Februar erscheint Perry Rhodan im Distanzlosen Schritt. Schon nach vier Tagen wird er zurückgerufen, denn im Sol-System herrscht Alarmstufe Eins.